

# What's new? What's going on?

Ulrike Hoffrichter

Neue Funktionen und Praxistipps bot das InterSystems Symposium 2010, das Studenten, Professoren und Kunden zur Weiterbildung nutzen. Hier gab es auch interessante Einblicke in das Unternehmen selbst.

Studenten tummelten sich neben gestandenen Managern, Kunden sprachen mit Professoren, und die Keynote-Speaker genossen noch einmal die Vorzüge des Darmstädter Hotels, ehe sie ihre Rede begannen: Das weltweit agierende Software-Unternehmen InterSystems hatte Ende September zum diesjährigen Kongress geladen, um in entspannter Atmosphäre viel Aktuelles mitzuteilen und um fortzubilden. Die international besetzte Veranstaltung in teilweise englischer Sprache kam bei den Besuchern bestens an, standen doch im Fokus der Veranstaltung neue Entwicklungen und Praxisanwendungen: Zu nennen sind hier vor allem die hochperformante Objektdatenbank Caché, die Integrations- und Entwicklungsplattform Ensemble und die Echtzeit-BI-Plattform DeepSee. Die neuen Funktionen des aktuellen Caché-Releases Caché 2010, vor allem Caché Database Mirroring für kostengünstige Hochverfügbarkeitslösungen, und der neue Caché

Installer interessierten dabei ganz besonders.

Darüber hinaus gab es auch Interessantes über das Unternehmen selber zu erfahren. So gelang es InterSystems 2009, also in einem für die Software-Industrie nicht einfachen Jahr, ein stabiles Wachstum von 5-6% zu erreichen. Zeitgleich wurde weltweit kräftig in die Entwicklung guter Software und in den Support von Kunden investiert. So eröffnete man z.B. weltweit 34 neue Büros auf allen Kontinenten und stellte 200 Mitarbeiter neu ein, sodass Ende 2009 ca. 1.000 Mitarbeiter weltweit dem Unternehmen angehören.

Diese Investitionen scheinen sich gelohnt zu haben, denn 2010 rechnet man mit einem Umsatz von deutlich über 300 Mio. US-Dollar, was einem zweistelligen Wachstum entspricht. Um sicher und gesund weiter zu wachsen, will das Unternehmen künftig auf kontinuierliche Investitionen und zu 2/3 auf gesicherte wiederkehrende Umsätze bauen (Licence, Support, Subscription und Implementation).

Welchen Sparten gehören die Produkte von InterSystems an? 80 bis 85% sind Basistechnologien zuzuordnen, 15 bis 20% gehören den Applikationen fürs Gesundheitswesen an. „Trak Care“ – eine der wichtigsten Anwendungen im Gesundheitswe-

sen – ist ein webbasiertes Informationssystem für Krankenhäuser und Klinikverbände oder sogar für landesübergreifende Gesundheitsinformationssysteme. Es stellt schnell alle Leistungen einer elektronischen Patientenakte zur Verfügung. Beispielhaft sei hier genannt, dass Trak Care seit Ende 2009 in allen schottischen Kliniken implementiert wird.

Weitere Applikationen für den Gesundheitsmarkt betreffen z.B. Lösungen im Bereich Dienstleistungen oder Kommunikation. Zu letzterem Bereich zählt die Anwendung InterSystems HealthShare – eine Plattform für die Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen. Sie ermöglicht eine zeitnahe Implementierung elektronischer Patientenakten für den regionalen oder nationalen Austausch von Gesundheitsdaten. In den USA wurden bereits fünf Plattformen installiert. In Schweden gewann man gemeinsam mit dem Unternehmen Tieto eine Ausschreibung zur Vernetzung des gesamten schwedischen Gesundheitssystems. Eine Aufgabe, deren Umsetzung etwa 2012 beendet sein wird.

| [www.intersystems.de](http://www.intersystems.de) |

**Medica: Halle 15, Stand G 18**